**Presseinformation**

25. Juli 2003

# ÖBB beginnt Ausbau der Schnellbahnlinie S 2

## Gebaut wird „unter rollendem Rad“

Die Schnellbahnlinie S 2 zählt zu den wichtigsten Bahnstrecken der Ostregion. Die tägliche Frequenz der Reisenden im südlichen Abschnitt beträgt rund 10.000 Fahrgäste, die Mehrzahl davon sind PendlerInnen. Prognosen lassen eine Steigerung auf 13.000 KundInnen täglich erwarten. Jetzt werden 126 Millionen Euro bis 2006 in moderne Mobilität investiert. Die Investitionen umfassen den durchgehenden zweigleisigen Ausbau zwischen Gerasdorf und Wolkersdorf sowie die Elektrifizierung der Strecke von Mistelbach bis Laa an der Thaya. „Mobilitätsgerechte Fahrintervalle, moderne Haltestellen und umfassende Lärmschutzmaßnahmen heben die Reisequalität für die Bahnkunden, bringen der Bevölkerung mehr Ruhe und tragen zur Standortsicherung Niederösterreichs bei“, meinte heute Dipl. Ing. Thomas Türinger, Leiter der ÖBB Planung & Engineering.

Ende Juli 2003 beginnt der Bau entlang des insgesamt 9 Kilometer langen Streckenabschnittes zwischen Gerasdorf und Wolkersdorf. Im ersten Monat bestimmen Vorbereitungsarbeiten das Baugeschehen. Ab September 2003 beginnt die Errichtung der Brücken und des Unterbaues für das zweite Streckengleis. Zudem startet zu diesem Zeitpunkt die Realisierung von Lärmschutzwänden im gesamten Ausbaubereich. Die Eisenbahnkreuzung mit der L 12 im Bereich der Haltestelle Obersdorf-Pillichsdorf wird aufgelassen und durch eine Unterführung ersetzt. Gebaut wird „unter rollendem Rad“, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes.

Bis 2005 erfolgt der vollständige zweigleisige Ausbau zwischen Gerasdorf und Wolkersdorf, der unter anderem die Modernisierung der Haltestelle Obersdorf-Pillichsdorf vorsieht. 2005/2006 ist die Elektrifizierung und technische Modernisierung der Strecke zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya geplant.

Rückfragehinweis: ÖBB-Kommunikation Niederösterreich, Mag. Johann Rankl, Telefon 02742/93000-3527, Fax DW 3881, e-mail johann.rankl@kom.oebb.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at